

## Auftakt zum Wahlherbst: Wir ergreifen Partei!

**Am 22. Oktober wählt die Schweiz. Und es geht um viel: Klimakrise, wachsende Ungleichheit und sinkende Kaufkraft brauchen konkrete Lösungen statt leerer Worte. Auch Köniz hat im Herbst die Wahl: Von der SP treten Claudia Cepeda und Rita Sidler für den Nationalrat an.**

Die Geschichte hat es uns immer wieder gezeigt: Lösungen für grosse Herausforderungen brauchen Weitsicht und Solidarität. Hass und Polarisierung lösen keine Probleme – nur Schulter an Schulter kommen wir weiter. Die SP ist überzeugt: Mit den richtigen Köpfen im National- und Ständerat sind wir den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen.

Die Weltlage ist ernst und die Zeit drängt mehr als selten zuvor. Wir von der SP kämpfen für eine ernstzunehmende Klimapolitik, die endlich Nägel mit Köpfen macht. Wir setzen uns ein für bezahlbare Prämien und KITAS, für faire Mieten, würdige Löhne und existenzsichernde Renten. Wir stellen uns konsequent auf die Seite von Benachteiligten, stehen

ein für die Gleichstellung der Geschlechter und treten seit über einem Jahrhundert unermüdlich an gegen Armut und Ungleichheit – in Köniz, in der Schweiz und über alle Grenzen hinweg.

**Dafür ergreifen wir jeden Tag Partei.** Aus der tiefen Überzeugung, dass Fortschritt, Wohlstand und Gerech-

tigkeit für alle möglich sind. Wir tun dies oftmals pointiert und mit dem nötigen Biss, aber immer fair und mit offenen Ohren. Unsere Gegenwart und die Zukunft der Generationen nach uns verlangen ein Ende der Gleichgültigkeit. Stellen wir diesen Herbst die Weichen!

## Zwei Könizerinnen ergreifen Partei FÜR MIETER:INNEN



IN DEN  
NATIONALRAT

**CLAUDIA CEPEDA**

1981 | Liebefeld | Wirtschaftsinformatikerin | Gemeindeparlamentarierin und Co-Fraktionspräsidentin SP Köniz

«Wohnen ist kein Privileg, sondern ein zentrales Grundbedürfnis wie Luft und Nahrung. Niemand kann «nicht wohnen». Anfangsmieten sind in den Ballungszentren innerhalb von wenigen Jahren massiv gestiegen. Bezahlbarer Wohnraum wird immer knapper. Auf Gemeindeebene in Köniz haben wir mit unserer Fraktionsarbeit bewiesen, dass

man politische Hebel hat, um den gemeinnützigen Wohnbau mit griffigen Gesetzesartikeln zu fördern. Dafür möchte ich mich auch auf nationaler Ebene einsetzen und ergreife Partei für Mieter:innen!»



IN DEN  
NATIONALRAT

**RITA SIDLER**

1966 | Köniz | NPO-Managerin, Psychologin | ehemaliges Parlamentsmitglied SP Köniz

«Wohnraum als Spekulations- und Investitionsobjekt widerspricht den Menschenrechten. Die Kostensteigerung der Mieten um rund 40 % in den letzten 10 Jahren ist alarmierend. Der Staat muss den Wohnungsmarkt besser regeln, indem er Renditen kontrolliert (gem. Bundesverfassung), Fehlanreize aufhebt und preisgünstigen Wohnraum fördert.

Wenn die Bevölkerung ihre Wohnungen aus eigener Kraft bezahlen kann, braucht es weniger staatliche Leistungen, um einzelne Menschen oder Gruppen zu unterstützen. Dies fördert die soziale Sicherheit und somit den sozialen Frieden. Tragen wir alle Sorge dazu! Deshalb setze ich mich für bezahlbare Mieten ein.»